

Stadtplanungsamt Bern
zH. des Gemeinderats
Zieglerstrasse 62
Postfach
3001 Bern

per Mail an:
stadtplanungsamt@bern.ch

Bern, 8. September 2025

Öffentliche Mitwirkung Richtplan «Stadtraum Bahnhof Bern» Stellungnahme der Regionalgruppe Bern des VCS Verkehrsclub der Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Vorstand der VCS-Regionalgruppe Bern bedankt sich für die Gelegenheit, zum Richtplan Stadtraum Bahnhof Bern Stellung nehmen zu können. Wir äussern uns gerne zu Themen mit Mobilitätsbezug. Massnahmen, die der Aufenthaltsqualität im Umfeld eines Bahnhofs dienen, zählen wir auch dazu, da sie den öV attraktiver machen.

Grundsätzliches:

Es wurde richtigerweise erkannt, dass der Stadtraum Bahnhof Bern beträchtliche Defizite aufweist. Für uns ist der Handlungsbedarf somit unbestritten.

Grundsätzlich begrüssen wir alle Massnahmen, die zu einer Verbesserung des Stadtklimas, der Aufenthaltsqualität und des Langsamverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs führen. Insbesondere unterstützen wir das Zukunftsbild 2035 und die darin formulierten Verbesserungen der Fusswegverbindungen, die Vorgabe der Masterpläne Fuss- und Veloverkehr als Standards, die Begrünungen auf der Bahnhofplattform sowie die Doppel-Baumreihe auf dem Bubenbergplatz. Leider wurde für den Bahnhofplatz keine Begrünung konkret vorgeschrieben, was wir bedauern.

Was uns jedoch fehlt, ist eine Quantifizierung der angestrebten Ziele, namentlich zur «kontinuierlichen Reduktion des MIV». Hier regen wir eine messbare Grösse als Zielvorgabe an, sei es als Fahrten DTV des MIV, oder als Modalsplit für den Gesamtverkehr. Auf jeden Fall ist ein Zielwert festzulegen, damit das Monitoring und Controlling überhaupt durchgeführt werden kann (mehr dazu siehe unten). Ebenfalls zu wenig konkret ist die angestrebte Verbesserung des Stadtklimas. Auch hier ist ein Zielwert vorzuschreiben. Denkbar wäre etwa, eine anzustrebende, maximale Differenz zwischen den Temperaturen im Stadtraum Bahnhof und dem nahen Umland von Bern festzulegen. Ohne Zielwert wird es kaum möglich sein, die Wirksamkeit der Massnahmen zu bewerten.

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Regionalgruppe Bern

Bollwerk 35, 3011 Bern

Tel. 031 318 54 40

www.vcs-rgbern.ch, regionbern@vcs-be.ch

Fraglich ist auch, wie lange der Richtplan Stadtraum Bahnhof an den sehr zentralen städtischen Räumen Bubenbergplatz, Bahnhof und Bollwerk ergebnisoffen bzgl. der Frage einer zweiten Tramachse bleibt. Die Angaben in den Ausführungen sind teils widersprüchlich: Für den Bubenbergplatz wird eine Priorisierung von stadtklimatischen Aufwertungen gegenüber einer 2. Tramachse postuliert (vgl. S.22, Bericht zur Richtplanung), in den Ausführungen zum Bollwerk wird lediglich darauf hingewiesen, dass eine 2. Tramachse das Potenzial für städtebauliche, stadtklimatische und sozialräumliche Aufwertungen einschränkt (vgl. S. 20, Bericht zur Richtplanung). Grundsätzlich sind städtebauliche, stadtklimatische und sozialräumliche Anliegen sowie Verbesserungen für den Fuss- und Veloverkehr auch in den Entscheid über die Lage einer 2. Tramachse auf der Achse Bubenbergplatz-Bahnhofplatz und Bollwerk im Rahmen der Zweckmässigkeitsbeurteilung einzubeziehen und Abwägungen zwischen den unterschiedlichen Bedürfnissen zu treffen. Diese Abwägungen hat die Stadt vorzunehmen, sie obliegen nicht der Verantwortung der Regionalkonferenz und sollen nicht isoliert in der ZMB gefällt werden. Ein isolierter Entscheid innerhalb der ZMB birgt das Risiko jahrelanger juristischer Verzögerungen, wenn städtische Interessen zu wenig berücksichtigt werden in einem Variantenentscheid. Es ist zu überlegen, ob dereinst eine Variante eines Zielbilds Stadtraum Bahnhof mit und ohne zweite Tramachse als Projekt vorzulegen ist, damit der Souverän entscheiden kann, welche Anliegen er wie gewichten möchte.

Zu den einzelnen Massnahmen nehmen wir wie folgt Stellung:

Massnahme	Stellungnahme VCS	Bemerkung/Antrag
S.2 Breite Mitte Bubenbergplatz	Wird begrüsst	
S.3 Sichtbarmachung Stadtbach	Wird begrüsst	
S.4 Neuorganisation Bahnhofplatz	Wird begrüsst	Die geplante Studie wird begrüsst. Im Richtplan sind die Bestimmungen zum Bahnhofplatz nämlich noch zu wenig konkret.
S.6 Witterungsschutz bei Tram- und Bus-Haltestellen	Wird begrüsst	Witterungsschutz ist wichtig – Beschattung jedoch auch. Antrag: Zukünftige Lösungen müssen beides bieten können.
S.7. Sanierung oder Ersatzneubau SBB-Aufnahmegebäude	Wird begrüsst	
S.8 Neubebauung Bollwerk	Wird begrüsst	Antrag: Eine Allee ist vorzuschreiben
S.10 Aufwertung Schwanengasse und Christoffelgasse	Wird begrüsst	Bemerkung: Insb. Masterplan-konforme Veloverbindungen zwischen Bundesgasse und Bubenbergplatz/Bahnhofplatz sind vorzusehen. Hier besteht heute ein grosses Defizit für den Veloverkehr.
V.1 Reduktion MIV und Fahrbahflächen	Wird mit Vorbehalten begrüsst	Antrag: Der Bahnhofplatz muss bis 2035 für den privaten Motorfahrzeugverkehr gesperrt werden.
V.2 Sicherstellung öffentlicher Verkehr	Wird begrüsst	Der Bahnhof Bern ist ein wichtiger öV-Knoten. Die Zuverlässigkeit des städtischen öVs ist von grosser Bedeutung für alle

		Umsteigebeziehungen von und auf die Bahn. Darum ist der öV konsequent zu priorisieren.
V.3 Sicherstellung Anlieferung	Wird mit Vorbehalten begrüsst	Der VCS unterstützt die «Stadt der kurzen Wege», die ohne funktionierende Anlieferungen nicht funktioniert. Dennoch muss auch der Gewerbeverkehr einen Beitrag zur Verkehrswende leisten. Für eine effiziente, zeitgemässe Logistik ist es nicht nötig, alle Verkehrsflächen und Zufahrtswege zu jeder Tageszeit und für alle Fahrzeuggrössen zur Verfügung zu stellen. Antrag: Die Anlieferung ist sicherzustellen, aber Verkehrsflächen können anders genutzt werden, wenn keine Anlieferung im Gange ist. Anreize für eine effiziente, raumsparende Logistik sind vorzusehen.
V.4 Attraktive Verbindungen Fuss- und Veloverkehr	Wird begrüsst	Bemerkung: Uns freut die behördenverbindliche Abstützung dieser Massnahme auf die Masterpläne Fuss- und Veloverkehr.
V.5 Verbesserung / Gewährleistung Hindernisfreiheit	Wird begrüsst	
V.10 Aufwertung und Raum-sicherung Fussweg Bollwerk	Wird begrüsst	Widerspruch und Abwägungen zu Raumbedarf 2. Tramachse sind auszuarbeiten und transparent aufzuzeigen. Der Entscheid, ob eine 2. Tramachse via Bollwerk weiterverfolgt und projiziert wird, ist zu beschleunigen. Eine zu langanhaltende Ungewissheit und Pflicht zur Aufwärtskompatibilität am Bollwerk blockiert dringend nötige sozialräumliche und stadtklimatische Verbesserungen in diesem Raum (Baumpflanzungen, Begrünungen, Entsiegelungen, Aufenthaltsqualität)
V.12 Verbesserung Querungsmöglichkeiten Fuss- und Veloverkehr Bubenbergplatz	Wird begrüsst	
V.13 Neuorganisation Bahnhofplattform	Wird mit Vorbehalten begrüsst	Gegen die Neuorganisation haben wir nichts einzuwenden. Die Notwendigkeit des Kurzparkings stellen wir jedoch in Frage. Antrag: Eine Kiss-and-ride-Zone ist auf der Bahnhofplattform zulässig. Fürs Parkieren ist das sehr nahe Parkhaus vorzusehen.
V.14 Anpassung Temporegime	Wird begrüsst	

V. 15 Veloparkierungen	Wird begrüsst	
K.1 Begrünungen und Beschattung	Wird begrüsst	
K.2 Reduktion von Hitze und Wärmeinseln	Wird mit Vorbehalten begrüsst	«So weit wie möglich» ist zu wenig konkret. Das Ziel der Reduktion der Hitze-Inseln ist quantifizierbar und sollte mit einem Zielwert versehen werden.
K.3 Beschränkung Bodenversiegelung	Wird begrüsst	
K.4 Klimaanpassungsmassnahmen Bubenbergplatz	Wird begrüsst	
K.5 Klimaanpassungsmassnahmen Bollwerk	Wird mit Vorbehalten begrüsst	Antrag: Eine Allee ist nicht bloss «anzustreben», sondern vorzusehen.
K.7 Klimaanpassungsmassnahmen Laupenstrasse	Wird mit Vorbehalten begrüsst	Antrag: Eine Allee ist nicht bloss «anzustreben», sondern vorzusehen.
D.1 - D.6	Wird begrüsst	
U.2 Monitoring	Wird mit Vorbehalten begrüsst	Grundsätzlich begrüssen wir ein Monitoring. Die Zielwerte sind aber klar festzuhalten und das Monitoring umfangreicher durchzuführen. Antrag: Das Monitoring sei zu ergänzen mit Zielwerten für: <ul style="list-style-type: none"> • den Modal-Split • und/oder die Fahrtenzahl MIV • das Stadtklima
U.3 Controlling	Wird mit Vorbehalten begrüsst	Grundsätzlich begrüssen wir ein Controlling. Die Zielwerte sind aber klar festzuhalten und das Controlling umfangreicher durchzuführen. Antrag: Das Controlling sei zu ergänzen mit Zielwerten für: <ul style="list-style-type: none"> • den Modal-Split • und/oder die Fahrtenzahl MIV • das Stadtklima Die Ergebnisse des Controllings sind nicht bloss dem Gemeinderat offenzulegen, sondern auch der Öffentlichkeit.

Besten Dank für die Berücksichtigung unserer Anträge und Rückmeldungen.

Mit freundlichen Grüssen,



Benjamin Zumbühl
Geschäftsleiter VCS-Regionalgruppe Bern